

Berufsinterview – Auszubildender Mediengestalter Bild und Ton

Für unsere Schülerzeitung X-Time habe ich Florian interviewt. Er ist 20 Jahre alt und ist im zweiten Jahr seiner Ausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton.

Jasmin: Welche Ausbildung machst du?

Florian: Ich bin in der Ausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton. Die Ausbildung geht, wenn man sie nicht verkürzt, drei Jahre. Der Durchschnittsgehalt liegt bei 735 Euro im ersten Ausbildungsjahr.

In die Berufsschule muss ich in Blöcken von ein bis drei Wochen. Insgesamt habe ich 13 Wochen Berufsschule pro Jahr, also bin ich deutlich mehr im Betrieb. Dadurch lerne ich viel in der Praxis.

Jasmin: Welche Voraussetzungen braucht man für die Ausbildung?

Florian: Die meisten Firmen erwarten ein gutes Abitur. Außerdem muss man mindestens volljährig sein und viele Firmen erwarten, dass man einen Führerschein hat. Man muss sich auch darüber im Klaren sein, dass man je nach Betrieb öfter spät abends oder am Wochenende arbeitet. Zudem sollte man Interesse an Technik haben und an kreativer Gestaltung interessiert sein.



Jasmin: Um was für eine Ausbildung handelt es sich? Welche Tätigkeiten übst du aus?

Florian: Ich lerne, Video und Ton aufzunehmen und nachträglich zu bearbeiten, Licht zu setzen und Sets aufzubauen - sowohl für Fernseh- als auch Werbeproduktionen. Ich bereite Produktionen und Drehs vor, sichere Material und kümmere mich um Equipment.

Jasmin: Jetzt hast du mir schon über deine Aufgaben im Betrieb erzählt. Was lernst du in der Schule?

Florian: In der Schule behandeln wir die Technik in der Theorie und gestalterische Mittel im Schnitt. Außerdem habe ich die Schulfächer Englisch, Deutsch und Politikwissenschaften. Gelegentlich gibt es in der Schule auch Praxisprojekte, beispielsweise die Durchführung einer Live-Produktion von Kamera über Ton bis zur Regie.

Jasmin: Warum hast du dich für diese Ausbildung entschieden?

Florian: Mir hat das breite Spektrum an Tätigkeiten zugesagt. Mir macht es Spaß, Medien kreativ zu gestalten und mich mit Technik auseinanderzusetzen.

Jasmin: Welche Möglichkeiten hast du nach der Ausbildung?

Florian: Viele Azubis arbeiten nach der Ausbildung freiberuflich. Man kann sich auf bestimmte Gebiete spezialisieren, wie beispielsweise Ton, Kamera oder Schnitt oder sich breit aufstellen.



Jasmin: An welche Momente in deiner Ausbildung erinnerst du dich am liebsten?

Florian: Ein Dreh in Portugal für eine Elektroautomarke und ein weiterer in Italien, viele Reisen innerhalb Deutschlands und ein Konzert mit Robbie Williams und ein anderes Mal Culcha Candela, die ich gefilmt habe. Außerdem ein Kart-Rennen mit Mick Schumacher.

Jasmin: Vielen Dank, dass du dir die Zeit genommen hast, mir über deine Ausbildung zu erzählen.

Florian: Gerne!

Jasmin Imbusch, MSS 12